

***Marasmiellus pachycraspedum* var. *pseudoramealis*, ein neues Taxon aus Mittel- und Südeuropa**

ANTON HAUSKNECHT
Sonndorferstraße 22
A-3712 Maissau, Österreich

MACHIEL E. NOORDELOOS
Rijksherbarium/Hortus Botanicus
P.O. Box 9514
NL-2300 RA Leiden, Niederlande

Eingelangt am 8. 7. 1996

Key words: *Agaricales*, *Tricholomataceae*, *Marasmiellus*, *Marasmiellus pachycraspedum* var. *pseudoramealis*, var. nova. - Mycoflora of Austria, Italy.

Abstract: Collections of a lignicolous *Marasmiellus* species from Italy and Austria are described as *M. pachycraspedum* var. *pseudoramealis*, var. nova; microscopical drawings are given and its differences to the type variety are discussed.

Zusammenfassung: Kollektionen eines holzbewohnenden *Marasmiellus* aus Italien und Österreich werden als *M. pachycraspedum* var. *pseudoramealis*, var. nova, beschrieben und mittels Mikrozeichnungen dokumentiert; seine Unterschiede zur Typusvarietät werden diskutiert.

Die Gattung *Marasmiellus* umfaßt in Europa nach dem derzeitigen Wissensstand etwa 20 Arten (ANTONÍN & NOORDELOOS 1997), von denen einige äußerst selten und teilweise nur von ganz wenigen Aufsammlungen bekannt sind. Oft sind es nur Einzelfunde, die - gut dokumentiert - mithelfen, klarere Vorstellungen von der Variabilität dieser seltenen Arten zu bekommen, wie es z. B. vor kurzem bei *Marasmiellus omphaliformis* (KÜHN.) NOORDEL. der Fall war (BON & HERIVEAU 1994, HAUSKNECHT & ZUCCHERELLI 1996). Eine nur vom Typusstandort bekannte Art ist *Marasmiellus pachycraspedum* NOORDEL. aus den Dünen der Insel Texel (Niederlande). Wir haben nunmehr bereits 3 Kollektionen einer Sippe, die in wärmebegünstigten Mischwäldern, immer auf kleinen Ästchen, wächst, und die man makroskopisch als einen etwas dunkleren Astschwindling ansehen könnte. Mikroskopisch steht diese Sippe *M. pachycraspedum* nahe, die vorhandenen Unterschiede veranlassen uns aber, sie als Varietät derselben neu zu beschreiben.

***Marasmiellus pachycraspedum* NOORDEL. var. *pseudoramealis* HAUSKN. & NOORDEL., var. nova.**

A typo differt cystidiis aciei lamellarum difformibus minoribusque haud incrustatis, caulocystidiis maioribus paulo coralliformibus, sporis angustioribus habitationeque lignicola.

Typus: Italia, Trento, Levico, Colle di Tenna, 10. 9. 1995, ad ramo *Piceae*, G. PARTACINI legit (WU 14659, holotypus; isotypus in L).

Hut: 7-14 mm breit, erst flach konvex, bald mit abgeplatteter, älter auch ein wenig niedergedrückter Mitte; jung in der Mitte umbrabraun (KORNERUP & WANSCHER 1975: 6F6), zum Rand hin heller, nahe kamelbraun (6D4), bald ausblappend und dann in der Mitte hell kamelbraun (etwas heller als 6D4), Rand goldblond, rotblond bis hell grauorange (5-6C4, 5C4, 5B3-4); bei ganz feuchter Witterung etwas durchscheinend gerieft, aber kaum hygrophan; Oberfläche fein angedrückt dunkler schorfig-schuppig bis faserschuppig auf hellerem Untergrund, Mitte glatt, zum Rand hin auch etwas uneben-runzelig.

Lamellen: L = 20-24, l = 1-6, von fast frei bis breit angewachsen, dicklich, wellig und am Grund teilweise anastomosierend, beigeweiß bis maximal hell orangegrulich (etwa 5B3), mit stark flockiger bis bewimperter, hellerer Schneide.

Stiel: 8-20 x 1-1,5 mm, zylindrisch-gleichdick, erst an der Spitze braun, zur Basis hin zunehmend dunkler braun bis schwarzbraun, bald an der Spitze hellbraun (7D5), zur Basis hin über graubraun (7D4) bis rehbraun (7E4); in ganzer Länge heller bereift bis flockig auf dunklerem Grund.

Fleisch: zäh, ohne Geruch und Geschmack.

Sporen: 6-8,7 x 3,2-4,2 μm , $\emptyset = 7,2-7,6 \times 3,5-3,8 \mu\text{m}$, Q = 1,7-2,4, ellipsoidisch-tropfenförmig, dünnwandig, hyalin, inamyloid.

Basidien: 4-sporig, 25-35 x 6-8 μm , mit Basalschnalle.

Cheilozystiden: 25-62 x 7-14 μm , keulig, kopfig-keulig bis zweifach eingeschnürt, auch septiert, hyalin bis gelblich, nicht inkrustiert.

Pleurozystiden: fehlen.

Trama: weder im Stiel noch im Hut dextrinoid. Schnallen überall reichlich vorhanden.

Stielbekleidung: Kaulozystiden in ganzer Stiellänge vorhanden, 18-60 x 5-12 μm , sehr vielgestaltig, zylindrisch-keulig, flaschenförmig, moniliform, aber nur ganz vereinzelt schwach koralloid, mit bräunlich gefärbter, dicker Wand.

Huthaut: eine Kutis mit etwas aufgerichteten, meist glatten Endzellen, keine Ramealis-Struktur. Pigment grob inkrustiert.

Habitat: auf dünnen Ästchen von Fichte, aber auch von Laubbäumen, in kollinen bis submontanen, eher wärmebegünstigten Mischwäldern.

Untersuchte Kollektionen (außer Typus): Österreich: Burgenland, Raiding, Ragerwald (MTB 8465/1), 10. 8. 1985, auf Laubholzästchen, leg. W. KLOFAC (WU 8080); - Oberpullendorf, Großwarasdorf (MTB 8465/3), auf Ästchen, 24. 6. 1995, leg. W. KLOFAC (WU 14658).

Das neue Taxon ähnelt makroskopisch *Marasmiellus ramealis* (BULL.: FR.) SING., vor allem wenn es sich um etwas ältere, ausgebleichte Fruchtkörper handelt; junge Exemplare sind aber viel dunkler gefärbt. Die beiden Arten stehen sich aber keineswegs nahe und sind mikroskopisch unverwechselbar, sowohl was die Form der Zystiden, die Struktur der Huthaut und auch die Sporengröße betrifft.

Von allen aus Europa bekannten Arten kommen unsere Funde *Marasmiellus pachycraspedum* NOORDEL. am nächsten, einer Art, die bisher nur vom Typusstandort bekannt ist (NOORDELOOS 1977). Diese wuchs auf dem Boden, zwischen Moosen, in einer ziemlich exponierten Sanddüne. Unsere holzbewohnende Sippe hat aber kleine-

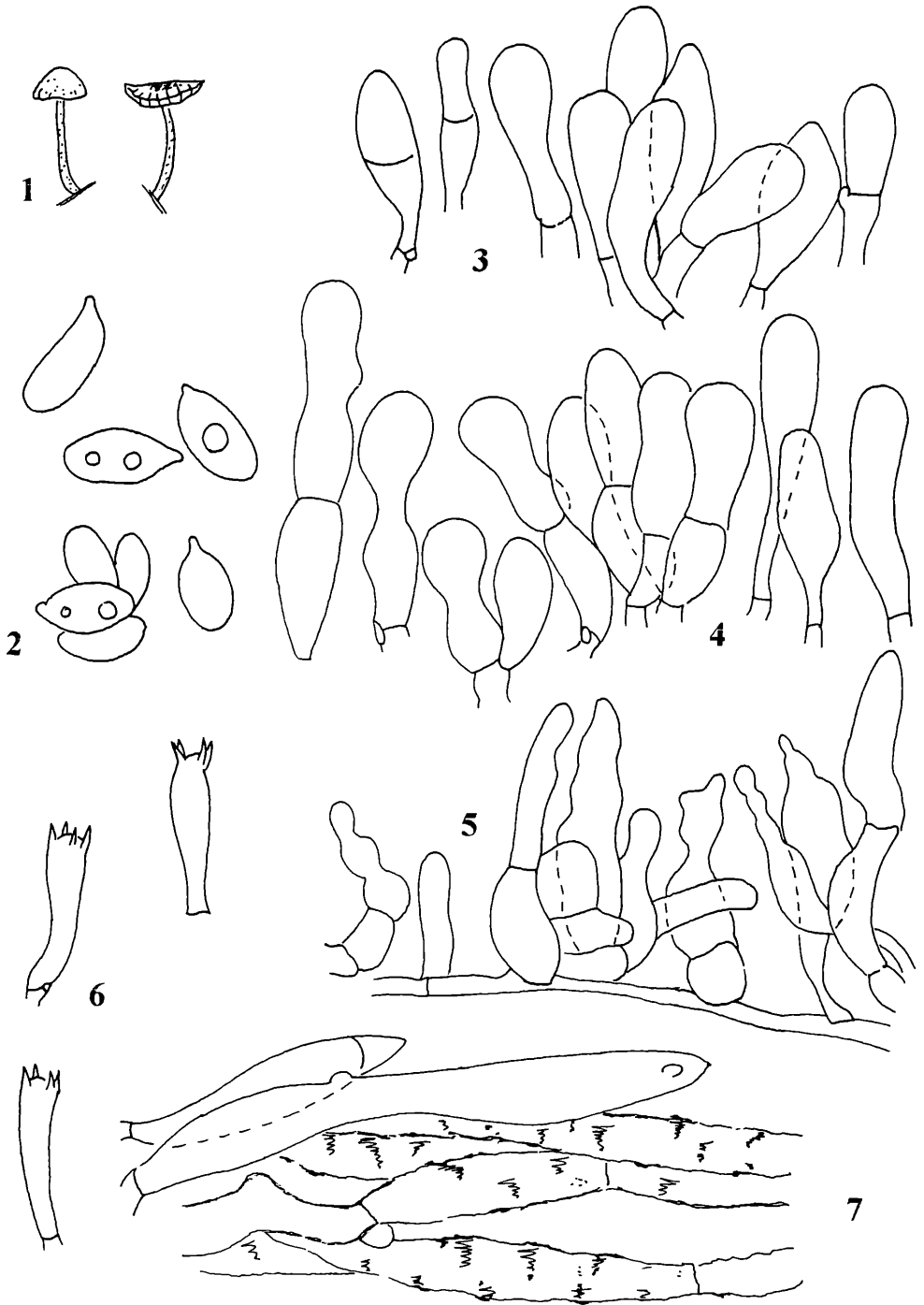


Abb. 1-7 *Marasmiellus pachycraspedum* var. *pseudoramealis*. 1. Fruchtkörper, x 1; - 2. Sporen, x 2000; - 3, 4. Cheilozystiden, x 800; - 5. Kaulozystiden, x 800; - 6. Basidien, x 800; 7. Hutdeckschicht, x 800. - alle vom Typus mit Ausnahme von 4 (= WU 14658).

re, variabler geformte, manchmal septierte Cheilozystiden, die nie so typisch inkrustiert sind wie bei der Typusvarietät. Weiters sind die Sporen viel schlanker mit einem Q von 1,7-2,4 (gegenüber 1,4-1,7), und die Kaulozystiden sind viel größer, vielgestaltiger und nur ganz vereinzelt schwach koralloid geformt. Schließlich glauben wir auch, daß das Habitat als gutes Unterscheidungsmerkmal zu werten ist. Alle drei untersuchten Kollektionen weisen eine frappierende Übereinstimmung in makro- und mikroskopischer Hinsicht auf. Da aber über die Variationsbreite der Eigenschaften der Typusvarietät nichts bekannt ist, sehen wir davon ab, unsere Funde als eigenständige Art zu publizieren und stellen sie als Varietät zu *M. pachycraspedum*. Eine bessere Beurteilung der taxonomischen Position dieser Aufsammlungen wird wohl erst bei Vorliegen von weiteren Funden der Typusvarietät möglich sein.

In der Monographie der neotropischen *Marasmiellus*-Arten (SINGER 1973) schlüsselt unsere Sippe, ebenso wie var. *pachycraspedum*, auf Grund der kleinen Sporen und fehlenden Rameales-Struktur der Huthaut problemlos in der Sektion *Dealbati* SINGER Subsekt. *Quercini* SINGER aus. Ähnliche Arten haben aber viel größere Sporen (*M. ramorum* SINGER) oder gänzlich andere Cheilo- und Kaulozystiden (*M. dryogeton* SINGER).

Wir danken Frau MONIKA KÖBERL-HAUSKNECHT für die Ausarbeitung der Mikrozeichnungen.

Literatur

- ANTONÍN, V., NOORDELOOS, M., 1997: A monograph of *Marasmius*, *Collybia* and related genera in Europe. Part 2: *Collybia*, *Gymnopus*, *Rhodocollybia*, *Crinipellis* and *Chaetocalathus*. - Libri Botanici. - Echting: IHW (im Druck).
- BON, M., HERIVEAU, P., 1994: Agaricomycetes rares ou peu connus de la Côte Sud-Armoricaine (Contribution au programme national d'inventaire et de cartographie des Mycota français n^o. 7). - Doc. Mycol. **24/93**: 65-74.
- HAUSKNECHT, A., ZUCCHERELLI, A., 1996: Ein interessanter Fund von *Marasmiellus omphaliformis* aus Italien. - Czech Mycol. **48**: 257-260.
- KORNERUP, A., WANSCHER, J. H., 1975: Taschenlexikon der Farben. 2. Aufl. - Zürich, Göttingen: Muster-Schmidt.
- NOORDELOOS, M., 1977: A new species of *Marasmiellus* from the Netherlands. - Persoonia **9**: 275-277.
- SINGER, R., 1973: The genera *Marasmiellus*, *Crepidotus* and *Simocybe* in the Neotropics. - Beih. Nova Hedwigia **44**.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Zeitschrift für Pilzkunde](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Hausknecht Anton, Noordeloos Machiel Evert

Artikel/Article: [Marasmiellus pachycraspedum var. pseudoramealis, ein neues Taxon aus Mittel- und Südeuropa. 233-236](#)